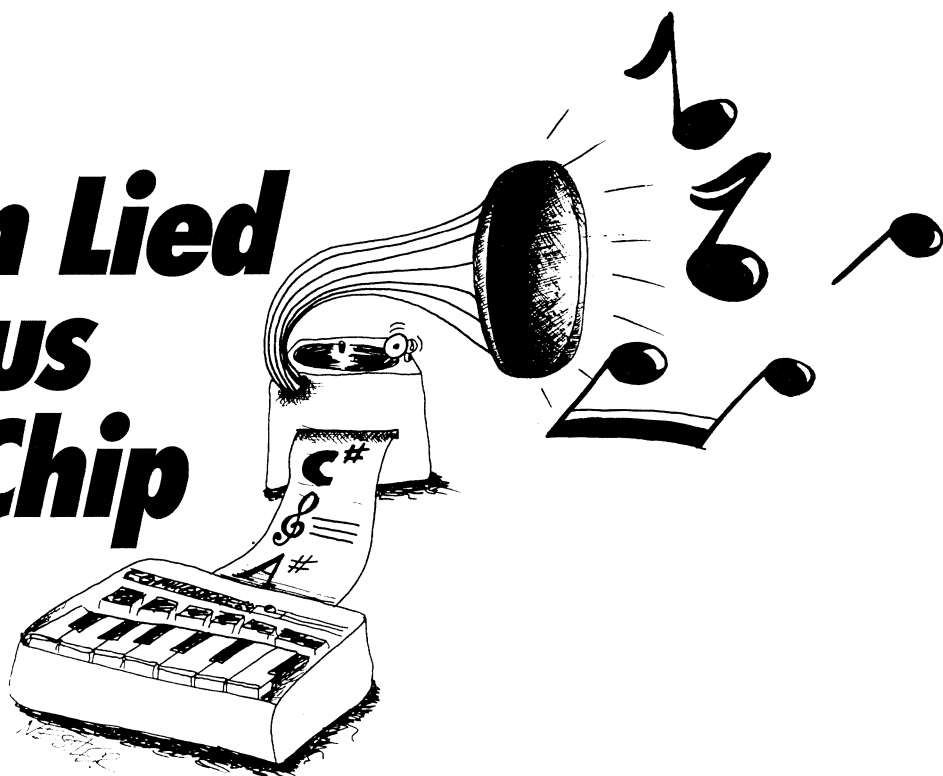


Ein Lied kommt aus dem Chip



Wenn Sie den Computer zur Musikmaschine machen wollen, dann brauchen Sie nur das richtige Programm. Wir stellen Ihnen die vier bekanntesten Musik-Programme für den C 64 vor.

Der C 64 ist mit einem der besten Sound-Chips ausgestattet, die es auf dem Computer-Markt gibt. Die geradezu fantastische Musikbegleitung bei manchen professionellen Spielen beweist dies immer wieder. Nun möchten Sie sicherlich auch gerne die musikalischen Fähigkeiten des C 64 ausnutzen. Aber die Programmierung von Geräuschen oder ganzen Musikstücken ist in Basic sehr schwer, wenn nicht gar unmöglich. Abhilfe schafft ein Musikprogramm, mit dem man Musik eingeben und spielen kann, ohne von Computern und deren Programmierung eine Ahnung haben zu müssen. Vier von diesen Programmen wollen wir Ihnen kurz vorstellen. Wenn Sie sich für diese Thematik interessieren, lassen Sie sich die Programme doch mal bei Ihrem Fachhändler vorführen.

Eines der ältesten, aber trotzdem besten Programme ist das »Music Construction Set« von Electronic Arts. Dieses Programm verhält sich, wie alle anderen auch, wie eine Textverarbeitung für Musik. Auf einem am Bildschirm angezeigten Notenblatt können Sie Noten setzen und löschen, umstellen, kopieren und dann natürlich auch spielen lassen. Für den guten Ton stehen beim »Music Construction Set« 13 verschiedene Klangfarben zur Verfügung. Das Programm ist sehr einfach zu bedienen, hat eine deutsche Bedienungsanleitung und ist voll Joystick-gesteuert.

Ein weiteres, Joystick-gesteuertes Programm ist der »Music Shop« von Broderbund. Es bietet mehr Möglichkeiten als das »M.C.S.«, da man die Klangfarben selber programmieren kann. Außerdem bietet »Music Shop« zur Benutzerführung Windows (Bildschirmfenster), was den Umgang besonders einfach macht. Besitzer eines grafikfähigen Druckers können die Notenblätter ausdrucken und sich so ihre eigenen Liederbücher herstellen.

Auch von der Firma Activision gibt es ein Musikprogramm. Es heißt »Music Studio« und zeichnet sich durch besonders bunte Bildschirmmenüs aus. Außerdem kann es auch von

Leuten benutzt werden, die sich nicht mit dem Notensystem auskennen, denn man kann Musik auf dem Bildschirm »malen«. Auch hier kann man Lieder drucken und vorher sogar mit Texten versehen. Die Benutzerführung erfolgt mit vielen bunten Menüs und Joystick.

Das neueste und umfangreichste Programm heißt »The Music System« und kommt von der englischen Firma Firebird. Es bietet von allen vorgestellten Programmen am meisten und ist trotzdem sehr einfach zu bedienen. Die über achtzig Seiten des deutschsprachigen Handbuchs tun einiges Gutes dazu. »The Music System« ist in mehrere Module unterteilt. Dort kann man Musik per Notenblatt eingeben oder aber wie auf einer Orgel spielen und aufnehmen. Mehrere Musikstücke können aneinander gebunden werden. Außerdem kann das »Music System« mit einem angeschlossenen Synthesizer zusammenarbeiten, wenn man ein sogenanntes MIDI-Interface besitzt.

Ein MIDI-Interface dient zur Kopplung von professionellen Synthesizern an den C 64. Der Computer spielt dabei selber keine Musik, er steuert nur die anderen angeschlossenen Geräte. Der Klang eines Synthesizers ist um Klassen besser als der des SID. Allerdings darf man für dieses Klangerlebnis auch nicht geizig sein: Ein komplettes MIDI-System kostet zwischen ein- und zehntausend Mark.

Für diese MIDI-Interfaces gibt es dann auch von den Herstellern die entsprechende Software, die aber meistens für Musiker entwickelt wurde und für Laien sehr unübersichtlich ist. Eine löbliche Ausnahme ist das Programm »Track Star« von Steinberg Research, das gerade für MIDI- und Musikanfänger geschrieben wurde.

Alle vier Musikprogramme haben ihre Vor- und Nachteile, dazu gehört auch der Preis. Denn gerade bei der Musik-Software gilt, daß man Leistung auch noch relativ teuer bezahlen muß. Dafür erhält man aber auch Programme, mit denen man Musik machen kann, und nicht nur bloßes Rum-Gedudel.

(bs/tr)

Info:

Music Construction Set, Music Shop, Music Studio: AriolaSoft, Postfach 1350, 4830 Gütersloh 1
The Music System: Rushware, An der Gumpgesbrücke 24, 4044 Kaarst 2
Track Star: TSI, Neustraße 12, 5481 Waldorf